

# Ersti Checkliste: Tipps für den Studieneinstieg

## Vorbereitung

- ✔ Besuchen Sie Ihren künftigen Campus bereits einige Wochen vor dem offiziellen Semesterbeginn und machen Sie sich mit der Struktur des Geländes vertraut.
- ✔ Wenn Sie in eine neue Stadt ziehen, sollten Sie sich hier ebenfalls einige Tage lang umschaun und ein Gefühl für den Ort und die für Sie wichtigen Einrichtungen entwickeln.
- ✔ Nutzen Sie Orientierungswochen und Ersti-Wochenenden. Solche Angebote gibt es an fast allen deutschen Hochschulen.
- ✔ So langweilig es klingt: Lesen Sie sich die Unterlagen und die Informationen durch, die Ihnen die Hochschule zur Verfügung stellt.
- ✔ Melden Sie sich - wenn möglich - bereits vor Studienbeginn im Alumni-Forum der Hochschule an und knüpfen Sie erste Kontakte.
- ✔ Nehmen Sie Kontakt mit dem Studentenwerk und/oder der Studierendenvertretung der Hochschule auf und prüfen Sie, welche Veranstaltung diese für Ersties anbieten.
- ✔ Die Hochschule bietet Vorbereitungskurse an? Dann nehmen Sie daran teil - auch wenn Sie im konkreten Fach keine Nachhilfe brauchen. Durch solche Kurse erhalten Sie einen ersten Eindruck vom Vorlesungsbetrieb und lernen den Campus besser kennen.
- ✔ Versuchen Sie im Vorfeld Kontakt mit anderen Ersties aufzunehmen und sich idealerweise mit diesen zu treffen. Es hilft ungemein, am ersten Tag nicht in komplett fremde Gesichter zu schauen.
- ✔ Es mag streberhaft klingen, wird Sie im Lauf des Studiums jedoch vor Ärger bewahren: Notieren Sie sich von Anfang die wichtigsten Punkte in der Vorlesung mit und folgen Sie dem Vortrag des Dozenten auch dann, wenn dieser langweilig ist.
- ✔ Legen Sie sich bereits vor Beginn des Studiums eine klare Ablagestruktur und ein System an, in dem Sie die Studienmaterialien sammeln. Sie ersparen sich so viel nervenaufreibende Suche.

- ✔] Machen Sie sich möglichst frühzeitig mit der Hochschulbibliothek, dem Ausleihsystem und der Suche vertraut.
- ✔] Apropos System: Das E-Learning-System sollten Sie ebenfalls zeitnah kennenlernen und nutzen.

## Organisation

- ✔] Sollte das E-Learning-System nicht reichen, können Sie sich mit Ihren Kommilitonen auf die Einrichtung einer Facebook oder - nicht ganz so wahrscheinlich - Google+ Gruppe/Community einigen.
- ✔] Lassen Sie sich auch beim Sekretariat hin und wieder blicken und etablieren Sie mit den dort zuständigen Mitarbeitern einen regen und guten Kontakt. Sie werden ihn im Studium brauchen können.
- ✔] Suchen Sie sich für die Erstellung Ihres Vorlesungsplans - dieser Tipp gilt vor allem für Universitätsstudenten - die Unterstützung eines Studenten aus einem höheren Semester Ihres Studiengangs.
- ✔] So verlockend es auch sein mag: Machen Sie Ihren Vorlesungsplan im ersten Semester nicht zu voll. Gönnen Sie sich die Zeit, sich langsam an den Studienbetrieb zu gewöhnen.
- ✔] Sollten im ersten Semester Wahlfächer zu den Themen wissenschaftliches Arbeiten oder Arbeitsorganisation angeboten werden, empfehlen wir Ihnen, daran teilzunehmen.
- ✔] Richten Sie sich vor und während der ersten Studienwochen auf Ihrem Computer - Laptops sind für Studenten ideal - die notwendigen Programme ein und entwickeln Sie Ihren ganz persönlichen Workflow.
- ✔] Nehmen Sie sich die Zeit, um sich zu Hause einen ordentlichen Arbeitsplatz einzurichten, an dem Sie idealerweise nur arbeiten und lernen. Ist das nicht möglich, sollten Sie Rituale etablieren, mit denen Sie Ihren Arbeitsplatz fürs Lernen vorbereiten.
- ✔] Probieren Sie in den ersten Studienwochen aus, ob Sie lieber mit Stift und Papier, Tablet oder Laptop arbeiten und welche Tools Sie generell in den Vorlesungen brauchen.
- ✔] Wollen Sie Vorlesungen als Audio-Datei aufzeichnen, brauchen Sie dafür das Einverständnis des Dozenten. Klären Sie dieses bitte vor der Aufzeichnung ab.
- ✔] Idealerweise beginnen Sie bereits im ersten Semester damit, Lerngruppen mit für Sie passenden Kommilitonen zu bilden.

- ✔ Das Engagement in Studierendenorganisationen oder Hochschulgremien kann Ihnen zahlreiche Einblicke und Erfahrungen bieten. Ob Sie damit allerdings schon im ersten Semester starten wollen, sollten Sie sich gut überlegen.
- ✔ Trotz möglicherweise vollem Vorlesungsplan sollten Sie Ihre Freizeit und die vielfältigen Angebote, die Studentenstädte oft zu bieten haben, nicht vernachlässigen.
- ✔ Wenn Ihnen das alles zu groß erscheint: Treten Sie innerlich einen Schritt zurück und machen Sie sich klar, dass Sie im ersten Semester nicht alles können und entdecken müssen. Dafür haben Sie noch einige Semester Zeit. Genießen Sie die neue Erfahrung des Studiums.